

Einbau Calciumsilikat-Platten zur Schimmelsanierung und Innendämmung – so wird's gemacht!

Wichtig: Ersetzt **nicht** unsere ausführlichen Montageanweisungen! Nur bebilderte Ergänzung

Mit Schimmel kontaminierte Stellen mit Schimmel-Ex behandeln, einwirken lassen. Danach befallene Stellen mit Schleifpapier entfernen. Maske schützt vor Staub und Schimmelpilz.

Unsere Calciumsilikatplatten können nach Vorbehandlung gem. Einbauanweisung auch auf Gipsputz geklebt werden



Zuschneiden

CS-Platten auf das richtige Maß ggf. zuschneiden. Bis 30 mm Dicke ist dies mit dem Cuttermesser möglich, einfacher aber mit einer Säge (mit feinem Blatt) oder einem **elektrischen Fuchsschwanz** (gibt es ab 30 € zu kaufen) oder einer Stichsäge...



Platten auf das gewünschte Maß zuschneiden



Passende Grundierung (ggf. mit Wasser verdünnen 1:5; bei Gipsputz: Spezialgrundierung) auf die Wand streichen oder sprühen, damit der Spezialkleber sich besser in die Wand verkrallen kann. Nach dem Grundieren ist **keine Wartezeit** nötig. *Hinweis Grundierung ganz unten beachten! Wichtig!*

Kleber

Anrühren – ca. 5 Minuten warten – dann nochmal durchmischen! Den Spezialkleber mit einer 8er (bis 12er) Zahnkelle auf die Wand aufbringen.



Nun die Silikatgrundierung (1:5 bis 1:10 mit Wasser verdünnen) mit einem Quast oder Pumpsprayer auf die CS-Platten aufbringen. Auch die Kanten anfeuchten! Keine Sorge, Sie müssen nicht mit Wasser sparen!

Warum diese Grundierung? Die Klebeeigenschaften werden **um ein Vielfaches** erhöht, der Kleber verkragt sich optimal auf Wand und Platte. Als Folge müssen Sie nicht mehr Armierungsgewebe einbetten später. Das spart viel Zeit und Geld





Platten grundieren mit verdünnter Silikatgrundierung (bindet Staub, Verarbeitung geht weit einfacher, Verkrallung im Kleberbett ist weit besser)

Angefeuchtete Platten nun nacheinander an die Wand kleben. Es ist egal, welche Plattenseite Sie an die Wand kleben!



Platte fest ins Kleberbett drücken



Gut andrücken bzw. festklopfenKreuzfugen sind zu vermeiden. So wie auf dem Foto dargestellt, ist es korrekt

Nicht vergessen: auch die Kanten mit Kleber versehen:



Man erkennt, dass die Fugen sehr dünn gehalten werden müssen (ca. 2 mm)



Man schneidet sich ggf. die Platte zu, so dass die gesamte Wandfläche saniert wird.

Nun geht es ans Verspachteln

Vor dem Verspachteln die Wand mit verdünnter Silikatgrundierung (1 Teil Grundierung auf 5 bis 10 Teile Wasser) gut anfeuchten. **Keine Wartezeit!**

Spachtelmasse gem. Anweisungen auf dem Sack anrühren. Nach einer Wartezeit von ca. 5 Minuten nochmals durchrühren, dann wird die Spachtelmasse sehr geschmeidig



Profi-Tipp: zuerst sehr dünn verspachteln (dazu die Spachtelmasse etwas dünner anmischen... dann (ohne Wartezeit) den zweiten Spachtelgang (etwas dicker angerührt). Man hat danach so gut wie keine Schleifarbeiten!



Der letzte Feinschliff erfolgt dann mit einem feinen Schleifpapier. Natürlich kann man auch ein Schleifgerät verwenden!

Fertig. Nun können Sie diffusionsoffene Farbanstriche (Silikat- oder Kalkfarben) oder Putze je nach Geschmack auf die verspachtelte Fläche aufbringen. Wir empfehlen eine Wartezeit von 24 Stunden.

Wichtiger Hinweis: *Spritzer von Silikatprodukten (Grundierung, Farbe, Streichputz) an Glasscheiben, Parkett etc. sofort entfernen. Das Technische Merkblatt lesen und das Merkblatt Gipsputz beachten. Einmal sanieren – dann aber richtig!*

Diese Fotostory ersetzt nicht die bebilderte Einbauanleitung. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Hotline.

wohnklimaplatte.de 

Professionelle Klimaplatten
zur Innendämmung und Schimmelsanierung
für Selbsterbauer

